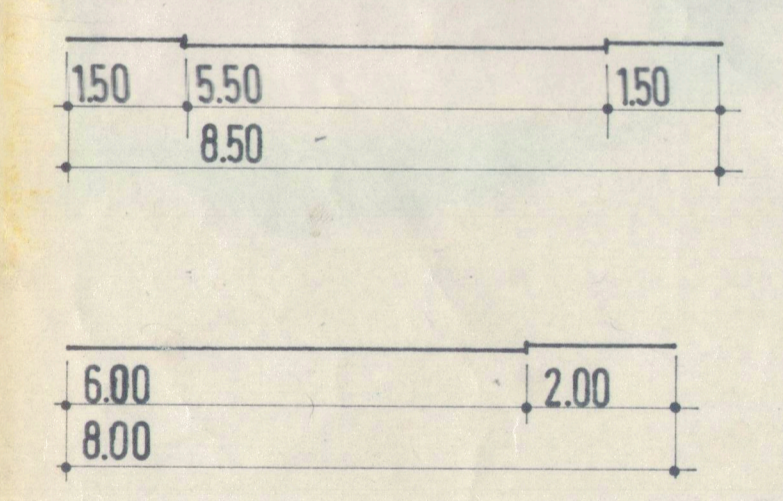
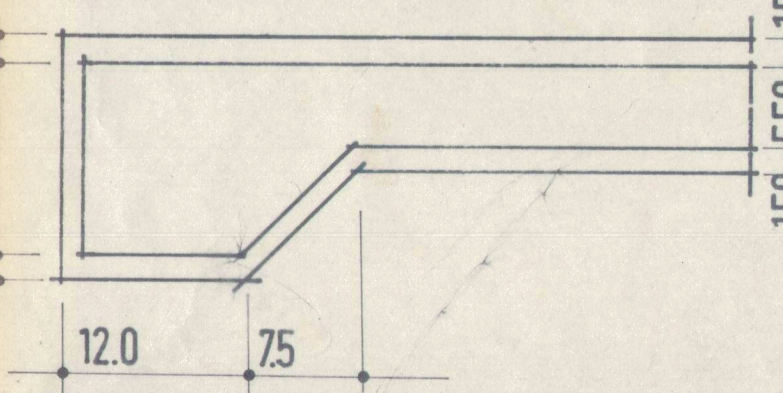


STRASSENSCHNITTE



DETAIL-WENDEPLATZ



- 1 LINKSABWIEGER NACH DETAIL-PLANUNG, ZUSAMMENHÄNGEND MIT DER KÜPPENABSENKUNG DER L. 312
- 2 BEPLANZUNGSGEBOT LÜCKENLOSE EINFRIEDUNG, KEINE ZUFahrTEN ODER ZUGÄNGE

Zeichenerklärung
zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1 Bestandsangaben</p> <p>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen konventionell aufgeführten Zeichenvorschriften für Pläne in Rheinland-Pfalz.</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücknummer Nutzungsartgrenze Topograph. Umrisslinie 	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> WB - Kleinsiedlungsgebiet WR - Reines Wohngebiet WA - Allgemeines Wohngebiet WB - Besonderes Wohngebiet GE - Gewerbegebiet GI - Industriegebiet MD - Dorfgebiet MI - Mischgebiet AM - Kerngebiet SG - Sondergebiet <p>3. Maß der baulichen Nutzung (die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> II - Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze GRZ 0,3 - Zahl der Vollgeschosse - zwingend GRZ 0,3 - Grundflächenzahl GFZ 0,5 - Geschosflächenzahl Baumensatz 	<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> O - Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig ED - Einzel u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise Baugrenze 	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeindefuß Verkehrflächen Streifenverkehrsfläche Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzleiter 10 kV Kanal - Wasserleitungen Kabel GAS-HOCHDRUCKLEITUNG KATHODENSCHUTZ
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen (öffentlich bzw. Zusatz privat) Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten 	<p>7. Sonstige Pflanzzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzzeichnung (unverbindlich) Gebäudestellung / Firstrichtung Sichtfeld: Lagerung, Abstellen, Besuchs- u. Einriedung max. 0,80 m Höhe zulässig mit Gef. Fahr- oder Leitungsrecht zu belastende Fläche Nicht überbaubare Grundstücksfläche 	<p>8. Textfestsetzungen</p>	<p>9. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 123 LBauO</p> <ul style="list-style-type: none"> SO - Seitenwand WO - Walddach FD - Flachdach

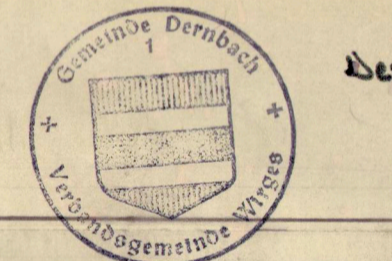
Ausgefertigt:
Dernbach, 22.01.1991
J. Wirmbach
Ortsbürgermeister



Gemarkung: Dernbach
Maßstab: 1 : 1000
RaKa Nr.:

Flur: 4, 7, 8, 9, 10, 23, 24, 25 u. 26
Verkleinerung: —
Vergrößerung: —

Genehmigungsdatum: 30.01.1981
Die Genehmigung ist gem. § 12 BBauG bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.
Dernbach, 01.02.1981
J. Wirmbach
Ortsbürgermeister



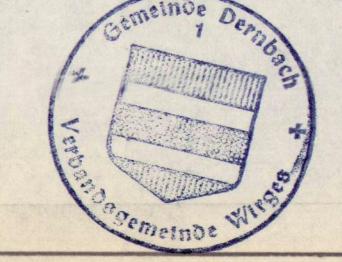
BEBAUUNGSPLAN
WEISSER WEG-SÜDR.

ORTSGEMEINDE
VERB. GEMEINDE
GEMARKUNG
FLUR
KREIS

DERNBACH
WIRGES
DERNBACH
4, 7, 8, 9, 10, 23, 24, 25 u. 26
WESTERWALD

Rechtsgrundlagen: Bundesbaugesetz, BauNutzungsverordnung, Planzieneverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz u. Landesbaurecht in der jeweiligen Fassung

Ausstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BBauG am 20.08.80
Beschluss zur Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG am 06.10.87
Offenlage gemäß § 2 a (6) BBauG vom 25.11.87 bis 28.12.87 nach Bekanntmachung am 17.11.87
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BBauG am 27.02.90



Dernbach, 22.01.1991
J. Wirmbach
Ortsbürgermeister

ARCHITECTEN GRAF & PAUL 54/34 DERNBACH-HAUPTSTR.
DERNBACH IM FEBRUAR 1985 / UBERARB. IM OKT. 1985